

**Kolibri Quartett:** Die 4 „Kolibris“ [Mikalai Zastzenski \(Sopran-\)](#), [Veronika Hanrath \(Alt-\)](#), [Anne Siebrasse \(Tenor-\)](#) + [Moritz Thiele](#) (Baritonsaxophon) lernten sich beim Studium an der HfMDK, Ffm. kennen. Während der Vorbereitung z. Abschlussprüfung v. Soprankolibri Mikalai 2010 entdeckten sie ihr gemeinsames musikal. Interesse a.d. Kammermusik, vertieften es + entwickelten sich rasch zu einem festen Ensemble. Bald meisterten sie weitere Projekte wie das große Rotary Benefizkonzert Japan 2011 + sind seitdem regelmäßige Gäste b. Konzertreihen /Festivals; außerdem Preisträger/Stipendiaten div. Wettbewerbe, Stiftungen („Jugend musiziert“-„LiveMusicNow“-„Studienstiftung Deutsches Volk“). Neben klass. Saxophonquartett-Originalliteratur bilden bes. Bearbeitungen populärer Klassiker (u.a. Vivaldi, Tschaikowski) die Säulen ihres Repertoires. [www.kolibri-quartett.de](http://www.kolibri-quartett.de)

**Trio Charaktrice:** Als **Frederike Heller** (Mezzosopran), **Karin Büchler** (Flöte) und **Amélie Doucet** (Klavier) während des Studiums a.d. HfMDK erstmals zusammen musizierten führte sie die Neugier auf ungewöhnliche Kammermusik u.d. besonderen Reiz dieser Besetzung zusammen. Ein Ensemble hatte sich gefunden, entwickelte sich z. musikal. Lieblingsprojekt der 3 Künstlerinnen. Die Konzertprogramme - stets einem roten Faden folgend - spiegeln diese Leidenschaft wider. Das Publikum erlebt ein breit gefächertes Repertoire barocker Arien, romantische Lieder bis zu zeitgenössischen Werken: Schwerpunkt französisch-impressionistische Musik. Es entstehen interessante Kontraste/Dialoge, diverse Solo-/Duolliteratur bereichert das Repertoire; so auch Chansons/Kaffeehausmusik. Diese intime kleine Besetzung beinhaltet die jeweilige Persönlichkeit in der musikalischen Gestaltung und wird somit erlebbar. [www.triocharaktrice.de](http://www.triocharaktrice.de)

### **Duo Saxophilie**

Die zwei jungen Musikerinnen **Regina Reiter** und **Anne Siebrasse** lernten sich während ihres gemeinsamen Saxophonstudiums an der HfMDK Ffm kennen und entdeckten schnell, dass sie sowohl persönlich als auch musikalisch einiges verbindet - nicht zuletzt die Liebe zum Saxophon: Saxophilie. Sie schöpfen die gesamte Klangvielfalt des Saxophons aus, indem sie mit und in verschiedenen Besetzungen spielen und alle Mitglieder der Saxophonfamilie zum erklingen bringen - ganz egal ob in Originalwerken oder Transkriptionen. Seit Oktober 2015 wird das Duo von Yehudi Menuhin - Live Music Now Frankfurt am Main e.V. gefördert.

**Eunhye Lucia Ahn**, geb. in Südkorea begann sehr früh an Violine/Klavier; m. 6 J. erste Erfolge bei Musikwettbewerben; 2007: 2. Preis Internationaler Kunst-Kulturwettbewerb Seoul; ebda 2004-2008 Bachelorstudium Hauptfach Violine, Master b. Winfried Rademacher, Trossingen. Neben dem Studium versch. Meisterkurse, wie '15 Klanglabor f. Kammermusik/Orchester b. Annette Seyfried/Daniel Geiss, Mainz, b. Prof. Igor Ozim, Weimar, b. Prof. Benjamin Bergmann, Hochschule für Musik, Mainz; '12 b. Prof. Ingolf Turban, Weimar/Prof. Christoph Schickedanz, Leutkirch/Allgäu; bisher vielfältige Auftritte u.a. Orchestermusikerin, Kammermusikerin/Solistin; '10-'13 Bayerische Philharmonie, Junge Münchner Philharmonie, '14/'15 Konzertmeisterin Rheinische Orchesterakademie, Mainz; seit '15 dto. Mannheimer Philharmoniker, ab '16 dto. Junge Philharmonie Ostwürttemberg; auch Mitwirkung in verschiedenen Ensembles!

**Ensemble V: Jihyun Son**, Querflöte, **Annika Oser**, Oboe, **Jonathan Groß**, Klarinette,

**Hoyoung Jung**, Horn, **Charlotte Sutthoff**, Fagott

Das Holzbläserquintett gründete sich 2014 auf Initiative seiner Flötistin Jihyun Son, bestehend aus Bachelor-/Masterstudenten, HfMDK Ffm. Es wirken heute o.g. Musiker/innen mit. Unterricht erhält das Ensemble u.a. b. Prof. Henner Eppel, HfMDK. Das junge Quintett hat besondere Freude daran, das breite Spektrum dieses Besetzungs-Repertoires auszureizen. So z.B. zählt es bereits Klassiker wie Danzi/Farkas sowie „musikalische Leckerbissen“ lateinamerikanischer Rhythmen mit brasilianischem Feuer zu seinem Repertoire, bspw. Piazzolla, fühlt sich aber auch z.Hs. in sinfonischem Jazz, Filmmusikadaptionen u.v.m; ab 2014 Förderung: „Yehudi Menuhin - Live Music Now“; es konzertiert ferner im Frankfurter Raum, z. B. im Palmengarten/Holzhausenschlösschen.

**Kilian Fröhlich** (Cello) \*1990 Bonn bekam m. 3 J. ersten Unterricht auf Violoncello u. Klavier. erstes öffentliches Konzert m.6 J., nachfolgend gewann er div. erste Preise auf beiden Instrumenten. In Essen wurde er Stipendiat der „Yehudi Menuhin-Stiftung“. Nach seinem Hochschulwechsel n. Saarbrücken studierte er bei Prof. U. Voss, wurde Stipendiat: Bruno und Elisabeth Meindl-Stiftung + Studienstiftung Saar. Außerdem folgte im Rahmen einer Förderung v. Goethe-Institut Konzertreise nach Russland - zusammen mit seiner Duopartnerin Francesca Tortora, Piano. In Ffm. konzertierte er im Mozartsaal, Alte Oper und war u.a. in einer Dostojewski-Inszenierung am Schauspiel Ffm. zu hören. Jüngster Erfolg: Förderung „Pirazzi-Stiftung“, Diplom und Deutsche Oper Berlin!

**Das Tenero Quartett: Sophie Schüler** (Violine), **Natália Nagiová** (Violine), **Clara Holdenried** (Viola) und **Bettina Kessler** (Violoncello) gründete sich im Frühjahr 2015. Die vier jungen Musikerinnen studieren an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt/M. bei Sophia Jaffé, Roland Glassl, Michael Sanderling und Hubert Buchberger.

Bereits im Sommer 2015 konnte das Tenero-Quartett beim Rheingau Musikfestival im Werkstattkonzert mitwirken. Auch ist es z.B. in der Alten Oper Frankfurt in der Reihe „Mein Lieblingsstück“ aufgetreten. Alle vier Musikerinnen sind Preisträgerinnen nationaler und internationaler Wettbewerbe, sowie Stipendiatinnen u.a der Deutschen Stiftung Musikleben."